

Landbewohner mit Leben zufrieden

Fitnessprogramm für die Dörfer beinhaltet auch Stärkung des Zusammenhalts

Oberveischede. „Wie die Entwicklung in zehn bis 15 Jahren aussieht, kann keiner sagen. Die Rahmenbedingungen ändern sich. In Zukunft wird es noch mehr auf die Menschen ankommen, wie sich die Orte entwickeln. Die Einsatzbereitschaft ist vorhanden.“ Dieses Fazit zog Prof. Dr. Gerhard Henkel aus seinem Vortrag im Hotel Sangermann in Oberveischede.

Der Experte für dörfliches Leben zeichnete den Anwesenden im fast vollbesetzten Saal Stärken und Schwächen der Dörfer sowie Handlungsvorschläge auf.

Vieles von dem, was Prof. Dr. Henkel rate, werde in Oberveischede und anderen Dörfern bereits umgesetzt, beziehungsweise daran gearbeitet, fasste es Oberveischedes Ortsvorsteher Albert Schneider zu-



Oberveischedes Ortsvorsteher Albert Schneider im Gespräch mit Prof. Dr. Gerhard Henkel.

FOTO: NICOLE VOSS

sammen, der auf die Gründung des Dorfvereins vor zehn Jahren hinwies. Als Hauptstärken nannte der Paderborner Referent Naturnähe, Ökonomischen Bestand, die Dichte

der sozialen Beziehung, die Bereitschaft zu bürgerschaftlichem Engagement und die Infrastruktur-Ausstattung.

Der ländliche Raum verfüge viel-

fach über eine starke Wirtschaft und geringe Arbeitslosenzahlen. Trotz des demographischen Wandels gebe es laut Prof. Henkel auf dem Land eine höhere Geburtenquote.

Und: 80 bis 90 Prozent der „Landbewohner“ seien mit ihrem Leben zufrieden, demgegenüber nur etwa 45 Prozent der Großstädter. Als Schwäche der ländlichen Region nannte der Referent u. a. die Leerstände von Gebäuden, den Weggang von Jugendlichen, zu wenig Arbeitsplätze für Höherqualifizierte, kaum Integration von Aussiedlern und Zuwanderern und zu wenig Netzwerke zwischen Vereinen, Bürgern und Behörden. Henkel riet im Zusammenhang mit seinem „Fitnessprogramm“ für die Dörfer, die Ortskerne zu revitalisieren und den Zusammenhalt zu stärken. nivo